
Medieninformation

NR. 45/2020

vzbv und Volkswagen einigen sich auf faire Vergleichslösung im Musterfeststellungsverfahren

- **Unter Leitung des Präsidenten des OLG Braunschweig wurde die Güteverhandlung über einen Vergleich erfolgreich abgeschlossen**
- **Vergleichslösung gewährleistet transparente und einfache Abwicklung für vergleichsberechtigte Verbraucherinnen und Verbraucher**

Wolfsburg, 28. Februar 2020 - Der vzbv und Volkswagen haben sich heute auf den ausgehandelten Vergleich in der Größenordnung von 830 Millionen Euro im Rahmen des Musterfeststellungsverfahrens geeinigt. Die Einigung ist möglich geworden durch die Initiative des Präsidenten des Oberlandesgericht Braunschweig.

Hiltrud Werner, Vorstand Integrität und Recht der Volkswagen AG: „Die Einigung ist eine gute Nachricht für die Kunden. Gemeinsam mit dem vzbv haben wir eine faire und praktikable Vergleichslösung erreicht. Wir bedanken uns beim OLG-Präsidenten für das konstruktive Vorgehen als Güterichter und werden nun alles daran setzen, die Einmalzahlungen so schnell wie möglich anbieten und auszahlen zu können.“

Dr. Manfred Döss, Chefjustiziar der Volkswagen AG: „Es ist gut, dass wir den Verbraucherinnen und Verbrauchern den Vergleich nun doch gemeinsam mit dem vzbv anbieten. Das bestätigt, dass der Vergleich in diesem Verfahren eine vernünftige Lösung für alle ist: für die Kunden, die Justiz und Volkswagen. Wichtig war beiden Seiten, dass eine unabhängige Kontrolle der Umsetzung und eine transparente Abwicklung des Vergleichs erfolgt. Beides ist gewährleistet. Zusätzlich unterstützt Volkswagen deshalb im Bedarfsfall und auf Wunsch auch eine anwaltliche Beratung. Außerdem wird eine unabhängige Ombudsstelle für mögliche Streitfälle eingerichtet.“

Die Volkswagen AG arbeitet bereits mit Hochdruck an der Erstellung einer Plattform für die unkomplizierte Abwicklung des Vergleichs. Ab Ende März soll diese den vergleichsberechtigten Kundinnen und Kunden ermöglichen, einfach und schnell eine Einmalzahlung zu erhalten. Bis dahin können sich Interessierte unter vergleich.volkswagen.de in einen E-Mail-Newsletter eintragen, um zum VW-Vergleich auf dem Laufenden gehalten zu werden.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Litigation Communications | Leitung

Kontakt Nicolai Laude

Telefon +49-5361-9- 250 97

Mail nicolai.laude@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Litigation Communications | Sprecher

Kontakt Christopher Hauss

Telefon +49-5361-9-984175

Mail christopher.hauss@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,831 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).
